

Vasco da Gama Movement (VdGM) – neue Plattform für den allgemeinmedizinischen Nachwuchs auf europäischer und nationaler Ebene

F. Peters-Klimm

Vasco da Gama Movement (VdGM) – a new forum for trainers and young doctors in General Practice on the european and national Level

Zusammenfassung

Das Vasco da Gama Movement (VdGM) ist eine Arbeitsgruppe der WONCA-Europe für junge und zukünftige Allgemeinärzte. Die Arbeitsgruppe ist aus dem Junior-Doctor-Programme des WONCA-Europe-Kongresses 2004 in Amsterdam entstanden. Hauptziel der Arbeitsgruppe ist, ein europäisches Netzwerk sowie eine berufsgruppenspezifische Repräsentanz des allgemeinmedizinischen Nachwuchses (Zielgruppe) zu schaffen.

In Zusammenarbeit mit dem gastgebenden Organisationskomitee und der EURACT bereiten wir z.zt. das Preconference Meeting auf Kos vom 1.–3.9.2005 vor. Dort werden die Themen Recruitment, Educational Agenda der WONCA/EURACT (Tab. 1) und die Einführung in die VdGM-Gruppe bearbeitet werden. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse zweier im Vorfeld stattfindenden Umfragen und die Ergebnisse der Diskussionen auf Kos vorzustellen.

Der folgende Bericht stellt im Wesentlichen eine Übersetzung des ersten Newsletters vom Februar 2005 des Vasco da Gama Movements dar. Der Unterzeichnende ist als bisheriger Teilnehmer der von der DEGAM beauftragte Berichterstatte.

Was ist das VdGM?

Das Vasco da Gama Movement (VdGM) ist eine Arbeitsgruppe der WONCA-Europe für junge und zukünftige Allgemeinärzte. Die Arbeitsgruppe ist aus dem Junior-Doctor-Programme des letztjährigen WONCA-Europe-Kongresses (Juni 2004) in Amsterdam entstanden. Hauptziel der Arbeitsgruppe ist, ein europäisches Netzwerk sowie eine berufsgruppenspezifische Repräsentanz junger Allgemeinmediziner/-innen und Weiterbildungsassistenten/-innen der Allgemeinmedizin (kurz: Zielgruppe) zu schaffen.



vasco da gama movement

Abb. 1 Vasco da Gama Movement.

Wieso der Name Vasco da Gama?

Ideen und Ziele entstanden im Februar 2005 in Lissabon, dem Heimathafen von Vasco da Gama, der sich auf eine ähnliche Entdeckungsreise (mit klarem Ziel und unbekanntem Weg) begab (Abb. 1).

Institutsangaben

Abt. Allgemeinmedizin, Medizinische Klinik, Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg

Korrespondenzadresse

Dr. med. Frank Peters-Klimm · Abt. Allgemeinmedizin · Voßstr. 2, Geb. 37 · 69115 Heidelberg ·
E-mail: Frank.Peters@med.uni-heidelberg.de

Bibliografie

Z Allg Med 2005; 81: 409–411 · © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York
DOI 10.1055/s-2005-836593
ISSN 0014-336251

Tab.1 Who is who?

WONCA ist ein Akronym für „World Organization of National Colleges, Academies and Academic Associations of General Practitioners/Family Physicians“ oder kurz: „World Organization of Family Doctors“. Die „WONCA Europe“ stellt den europäischen Zweig einer weltweiten Dachorganisation dar (<http://www.woncaeurope.org>). Sie hat mehr als 30 Mitglieder-Organisationen und repräsentiert ca. 45 000 Allgemeinmediziner. Die Gesellschaft ist die akademische und wissenschaftliche Gesellschaft für Europa. Ihr übergeordnetes Ziel ist, die Lebensqualität der (Welt-)Bevölkerung dadurch zu verbessern, dass sie einen hohen Versorgungsstandard in der Allgemein- und Familienmedizin fördert oder aufrechterhält, indem sie

- ein Forum für Wissens- und Informationsaustausch zur Verfügung stellt;
- die Entwicklung akademischer allgemeinmedizinischer Organisationen unterstützt;
- die Aktivitäten hinsichtlich Ausbildung, Wissenschaft und Dienstleistung in der Allgemein- und Familienmedizin gegenüber anderen Weltorganisationen und Foren, welche mit der Gesundheitsvorsorge und medizinischer Versorgung zu tun haben, repräsentiert.

Zu diesem Zweck organisiert die Gesellschaft eine jährlich stattfindende europäische Konferenz (WONCA Europe regional conference) und andere Treffen.

Die Gesellschaft möchte das vernetzte Arbeiten unter denjenigen Allgemeinmedizinern anregen, welche ein Interesse in beruflicher Professionalisierung, Wissenschaft, Ausbildung und Qualitätsverbesserung in der Versorgung haben. Hierzu existieren ebenfalls in Netzwerken organisierte Gesellschaften, welche sich mit ihren eigenen Schwerpunkten befassen und mindestens einmal jährlich eigene Veranstaltungen durchführen:

- Die EURACT (The European Academy of Teachers in General Practice) ist für alle Facetten der Aus-, Weiter- und Fortbildung zuständig (<http://www.euract.org/>)
- Das EGPRN (The European General Practice Research Network) ist für die Forschung zuständig (<http://www.egprw.org/>).
- Die EQUIP (European association for quality in general practice/family medicine) beschäftigt sich wesentlich mit dem Thema der Qualitätssicherung (<http://www.equip.ch/>).
- Das EJGP (The European Journal of General Practice) ist die offizielle, indizierte Zeitschrift von WONCA Europe. Neben der wissenschaftlichen Sektion dient die Zeitschrift auch als Forum der drei oben genannten Gesellschaften (<http://www.ejgp.com/>).

Was sind die Ziele?

Junge Ärzte der WONCA-Europe-Region haben die Arbeitsgruppe etabliert, um die Disziplin Allgemeinmedizin/Familienmedizin zu fördern, indem sie

- der Zielgruppe den Zugang zu WONCA-Europe-Kongressen und Preconferences erleichtert,
- ein Kommunikationsnetzwerk für die Zielgruppe aufbaut, welches auf die originären Fragen der Zielgruppe eingeht und bei einer gegebenenfalls nötigen Vermittlung hilft,
- eine zentrale Informationsdatenbank europäischer Weiterbildungsprogramme erstellen wird,
- Newsletters erstellt,
- Junior Doctors Preconference Meetings organisiert,
- mit den nationalen akademischen Gesellschaften und Verbänden zusammenarbeiten wird, um die Bildung einer nationalen Repräsentanz der Zielgruppe zu stimulieren.
- mit internationalen allgemeinmedizinischen Organisationen zusammenarbeitet und die „Gruppierung“ auf internationalen Treffen repräsentiert.

Wie ist VdGM organisiert?

Die Gruppe hat eine Kerngruppe von nationalen Delegierten. Mitglieder der VdGM-Kerngruppe sind derzeit: Birgit Petersen

(Dänemark), Donata Kurpas (Polen), Frank Peters-Klimm (Deutschland), Majid Jalil (England), Monica Knutsen (Norwegen), Monica Novac (Rumänien) – alle WeiterbildungsassistentInnen für Allgemeinmedizin.

Ferner: Dimitris Karanasios (Griechenland), Fatma Cihan (Türkei), Joao Carlos (Portugal), Stijn Festraets (Belgien) – junge Fachärzte für Allgemeinmedizin.

Die Kerngruppe wird ein offenes Forum für alle KollegInnen zur Verfügung stellen, die sich an der Entwicklung des VdGM beteiligen möchten. Dieses Forum wird VdGM_Forum heißen.

Welche kurzfristigen Ziele werden verfolgt?

In Zusammenarbeit mit dem gastgebenden griechischen Organisationskomitee und der European Academy of Teachers (EURACT) bereiten wir das Preconference Meeting auf Kos, Griechenland, vom 1.–3.9.2005, vor. Aus 36 Ländern der WONCA-Europe-Region werden 1–2 Delegierte sowie 20–30 griechische WeiterbildungsassistentInnen eingeladen. Die nationalen Gesellschaften wurden hierfür um finanzielle Unterstützung sowie (wie im letzten Jahr für Amsterdam) um die Nominierung der nationalen Repräsentanten gebeten.

Nachdem letztes Jahr die Themen des Preconference Meetings die Rolle der Allgemeinmedizin in ihren jeweiligen Ländern und Gesundheitssystemen zum Inhalt hatten, werden auf Kos 3 Themen im Vordergrund stehen:

- Nachwuchs-Rekrutierung und Pflege des Curriculums Facharzt für Allgemeinmedizin
- Educational Agenda der EURACT, eine Leitlinie für ein Weiterbildungscurriculum für Allgemeinmedizin
- Einführung in die VdGM-Gruppe

Die Ergebnisse der Preconference werden auf dem WONCA-Kongress präsentiert.

Kann ich am VdGM-Forum (e-group) teilnehmen?

Selbstverständlich! Nicht nur alle Weiterbildungsassistenten und junge Fachärzte der Allgemeinmedizin, sondern auch andere interessierte Ärzte können sich einschreiben. Hierzu genügt eine E-mail an: VdGM_Forum-subscribe@yahoogroups.com. Seien Sie willkommen als ein Teilnehmer dieser Reise, werden Sie ein aktiver Teil der Zukunft der Allgemein- und Familienmedizin!

Gegenüber der letztjährigen Situation des Junior-Doctor-Programme in Amsterdam ändert sich die Situation insofern, als dass die Finanzierung der 3 Delegierten 2004 durch die holländischen Weiterbildungsorganisationen gewährleistet wurde. Das Präsidium der DEGAM hat im März 2005 die finanzielle Förderung eines jungen Allgemeinmediziners als deutschen Repräsentanten für die Preconference auf Kos beschlossen.